



DEUTSCHE
SCHULE
BARCELONA

COLEGIO
ALEMÁN

Elternbrief

der Schulleitung

Nr. 9 / Mai 2004

Liebe Eltern,

wie Sie es inzwischen gewohnt sind, möchte ich Sie ein zweites Mal im laufenden Schuljahr über wichtige Entwicklungen und Veränderungen an unserer Schule informieren. Das Neueste zu aktuellen Ereignissen und Terminen erfahren Sie wie immer auf unserer Homepage www.dsbarcelona.com.

1. Vorbereitung eines Ganztagsangebots

Der Schulvorstand hat in seiner Sitzung vom 23.02.2004 beschlossen, im Sinne der Qualitätsverbesserung ein umfassendes Konzept für ein Ganztagsangebot an der DSB zu entwickeln, das neben organisatorischen und pädagogischen Fragen auch die bauliche Erweiterung der Cafetería zu einem echten Comedor sowie die arbeitsrechtlichen und finanziellen Aspekte einer solchen Strukturänderung berücksichtigt.

Die Gründe für diese Entscheidung liegen in den Ergebnissen des letztjährigen Evaluationsprozesses, in der an der Schule bereits jetzt zu beobachtenden Verweildauer einer Vielzahl von Schülern sowie in der allgemeinen Schulentwicklung in Spanien und Deutschland. Die Schaffung eines verlässlichen Ganztagsangebots gehört überdies zu den Entwicklungszielen, die vom Bundesverwaltungsamt auch für unsere Schule formuliert wurden.

Zur Steuerung und Harmonisierung der Modellentwicklung wurde eine Pilotgruppe gebildet, der jeweils 2 Vertreter des Schulvorstandes, des Elternbeirats und des Lehrerbeirats sowie der Schulleitung angehören. Das von der Schulleitung vorgelegte Modell eines derartigen Ganztagsangebots ist inzwischen allen gewählten Gremien zur Information und Diskussion vorgelegt worden. Es wird am 15.06.2004 in der Jahresversammlung des Elternbeirats vorgestellt und anschließend der breiten schulischen Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht. Wir erhoffen uns eine intensive Diskussion dieses Vorschlags bis Oktober. Anschließend sollen die eingegangenen Kommentare und Anregungen systematisch ausgewertet werden, so dass im Spätherbst eine Abstimmung über die Realisierung des Modells erfolgen kann.

Die vorgeschlagene Konzeption sieht vor,

- dass für die Schülerinnen und Schüler keine zusätzlichen Belastungen entstehen, sondern der bisher sehr dicht gepackte Schultag entzerrt wird,

- dass Ganztagsstrukturen durch eine Verbesserung der unterrichtlichen Rahmenbedingungen einer Steigerung der pädagogischen Qualität dienen (generell Unterrichtsstunden à 45 Minuten mit kurzen Wechselpausen, Klassenleiterstunden in allen Jahrgängen),
- dass möglichst viele Wahloptionen vorgesehen werden (Teilnahme am Essen, Trennung zwischen Pflichtunterricht und freiwilligem Zusatzangebot, Förderunterricht, vielfältige außerunterrichtliche Aktivitäten etc.),
- dass vorhandene Strukturen harmonisch weiter entwickelt werden (Beibehaltung des selben Stundenrhythmus in den verschiedenen Schulstufen, Konzentration des längeren Nachmittagsunterrichts in der Oberschule auf Dienstag und Donnerstag).
- dass die bisherige Stundentafel, d. h. die Fächerstruktur und Stundenzahlen pro Fach, beibehalten wird, weil davon die Anerkennung unserer Abschlüsse durch die Behörden abhängt.

Grundsätzlich ist zu bedenken, dass die finanzielle Gesamtbelastung die Eltern nicht überfordern darf. Bei der Veröffentlichung des Modells im Juni werden deshalb auch Angaben zur Höhe des zu erwartenden Schulgeldes enthalten sein.

2. Abitur - PGB - Selectividad

Mit großer Freude und Erleichterung nahmen wir im November 2003 die Entscheidung des spanischen Erziehungsministeriums (MEC) zur Kenntnis, dass unsere Abiturienten künftig ohne weitere Zusatzprüfung die Studienberechtigung in Spanien erhalten sollten. Allein die förmliche Anerkennung der Reifeprüfung, die sogenannte „Convalidación por el Título de Bachiller“, für die bestimmte nationale und regionale Bestimmungen des Sitzlandes erfüllt sein müssen, wurde als Voraussetzung genannt:

„... los alumnos del sistema educativo alemán que hayan obtenido el 'Abitur' y lo hayan convalidado por el Título de Bachiller español, podrán acceder a los estudios universitarios en España en las mismas condiciones que los bachilleres españoles sin tener que superar pruebas específicas de acceso, cumpliendo únicamente los procedimientos de admisión que, en su caso, establezcan las Universidades.“ (Schreiben des MEC an die Deutsche Botschaft in Madrid vom 29.10.2003).

Wir freuten uns, dass die jahrelangen Bemühungen der Leiter der Deutschen Schulen in Spanien sowie der zuständigen Behörden und diplomatischen Vertretungen nunmehr diese für unsere Schüler positive Veränderung bewirkt hatten. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Stand der Dinge durch aktuelle bildungspolitische Entscheidungen der zuständigen spanischen Stellen verändern wird. Sollte die Selectividad abweichend von der Entscheidung der vorherigen spanischen Regierung ein weiteres Jahr, also bis 2006, abzulegen sein, werden wir in unserer Oberstufe das bisherige Verfahren einfach weiterführen und die Schülerinnen und Schüler der jetzigen 10. Klasse entsprechend informieren.

3. Rauchfreie Schule

Auf Grund einer gemeinsamen Initiative des Elternbeirats, des Schulvorstands und des Lehrerbeirats wird mit Beginn des Schuljahres 2004/05 ein generelles Rauchverbot in der Schule eingeführt. Eine entsprechende Änderung der Hausordnung ist in Vorbereitung. Die gesetzlichen Bestimmungen, aber auch das geschärfte gesellschaftliche Bewusstsein bezüglich der Gefahren des Rauchens für aktive wie für

passive Raucher lassen diesen Schritt angezeigt erscheinen. Ich bitte alle Eltern, uns bei der Umsetzung dieser Maßnahme zu unterstützen - durch Überzeugungsarbeit in der Familie wie auch durch ihr eigenes Vorbild.

4. DaM - DaF - Einteilung

Zum besseren Verständnis der Einteilung unserer Schüler im Fach Deutsch in verschiedene Lerngruppen (DaF: Deutsch als Fremdsprache, DaM: Deutsch als Muttersprache) sollen hier nochmals die Prinzipien und Abläufe offen gelegt werden:

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass diese Einteilung nicht eine Abstufung nach Leistungen darstellt, sondern ausschließlich der bestmöglichen Förderung jedes einzelnen Schülers dient. DaF-Kinder sind nicht von vorneherein schwache Schüler, DaM-Kinder keineswegs nur leistungsstark, auch Kinder mit deutschem Pass können auf Grund ihrer Sprachentwicklung DaF-Unterricht brauchen! Mit den unterschiedlichen Deutschkursen holen wird die Kinder bei ihrem spezifischen Entwicklungsstand im Deutschen ab und fördern sie mit unterschiedlichen Methoden so, dass sie den Anforderungen des deutschsprachigen Unterrichts in allen Fächern möglichst gut gewachsen sind. Weichenstellungen erfolgen

- beim Übergang vom Kindergarten zur Grundschule (Votum der Erzieherin, im Einzelfall auch kindgemäße Überprüfung der Sprachbeherrschung),*
- beim Übergang von der Grundschule in die Orientierungsstufe (Votum der Klassenleiterin, zusätzlich Sprachtest).*

Wenn durch die Tests und Beobachtungsphasen deutlich wird, dass die sprachliche Entwicklung des Kindes eine Änderung erforderlich macht, kann ein Wechsel der Lerngruppe vorgenommen werden. In diesem Fall werden die Eltern beraten, Ansprechpartner sind die Fachleiter für Deutsch als Muttersprache, Frau Bielefeld, und für Deutsch als Fremdsprache, Herr Uetz. Der Fachleiter für Spanisch wirkt bei dieser Entscheidung mit.

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. Anton v. Walter
Schulleiter*

P.S.: Bitte beachten Sie die beigefügten Termine für den Beginn des Schuljahres 2004/05. Einschreibungen (außer für die Arbeitsgemeinschaften der Grund- und Oberschule) sind schon vor den Sommerferien möglich.

Wir freuen uns

- über den finanziellen Ertrag des letztjährigen Weihnachtsmarkts in Höhe von €8.225,00 . Gemäß einer früher getroffenen Vereinbarung zwischen Lehrerbeirat und Schulvorstand fließen in diesem Jahr 40 % dieser Summe in den schulischen Sozialfonds, 60 % kommen karitativen Einrichtungen außerhalb der Schule zu gute.*

Wir gratulieren

- allen unseren Preisträgern beim Schülerwettbewerb „Jugend forscht“. Bruno Götzens (Klasse 7b) hat seine Arbeit ebenfalls in dem katalanischen Wettbewerb „V. Exporecerca Jove“ präsentiert und einen 1. Preis erhalten: Er nimmt im Juli an der „Expo Science Europe“ in Dresden teil.
- allen 16 (!) Preisträgern im Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, die zum Landeswettbewerb nach Porto fahren durften. Unseren Finalisten Beatriz Martínez, Mireia und Marta Linkmeyer, Clara und Peter Cowley, die Ende Mai am Bundeswettbewerb in Villingen-Schwenningen teilnehmen, wünschen wir viel Erfolg!
- Ines Usandizaga, die einen der begehrten Plätze in der diesjährigen Deutschen Schülerakademie erhalten hat und zur Teilnahme an einem Workshop in Braunschweig reisen wird.
- allen kleinen und großen Siegern in den diesjährigen Vorlese- und Vortragswettbewerben der Grund- und Oberschule.
- unserer Abiturientin Marta Armengol Royo, die im kreativen Literaturwettbewerb „Premio Literario de St. Paul's School“ zwei 1. Preise in den Sparten Katalanisch und Englisch gewonnen hat.
- unserer Schülerin Manuela Löblein zu ihrem hervorragenden Abschneiden in der „Jugend-Literatur-Werkstatt Graz“.

Wir danken

- allen Eltern, die bei der Gestaltung der Projektstage in der Grundschule aktiv mitgewirkt haben,
- der Fa. Gütermann für die zum wiederholten Male gewährte großzügige finanzielle Unterstützung des Schulkalenders,
- allen mitwirkenden Personen, Institutionen und Unternehmen, die sich bei der diesjährigen Berufsorientierung für die Schüler und Schülerinnen unserer 11. und 12. Klassen engagiert haben,
- einem anonymen Spender, der zum wiederholten Male einen erheblichen Betrag für die Ausstattung der Schule bereit gestellt hat,
- dem Circulo de Lectores, S.A., für mehrfache wertvolle Bücher- und Sachspenden für den Kindergarten und die Bibliothek,
- den Unternehmen Grupo Freixenet, S.A. und Michael Schara, S.L, für ihr Sponsoring von Schulveranstaltungen und -feiern,
- den Unternehmen Quimica Farmaceutica Bayer S.A. und Brose S.A. für die großzügige finanzielle Förderung des Schülerwettbewerbs „Jugend forscht“.

Wir wundern uns

- über die große und ständig steigende Zahl hochwertiger Fundsachen, die in der Schule liegen bleiben und nicht abgeholt werden: Pullover, Anoraks, Sportbeutel etc. Am Ende des Schuljahres wird die ganze Sammlung wieder einer karitativen Einrichtung übergeben.